

Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

HESSEN



Zukunftsweisende
Integrationspolitik
in Hessen

Das Landesprogramm

WIR

Vielfalt und Teilhabe



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

Fokus des Landesprogramms

Integration ist ein gesamtgesellschaftlicher Prozess.

Das Programm fördert Ansätze, die Menschen mit und ohne Migrationshintergrund auf Augenhöhe zusammenführen und ein Bewusstsein für Vielfalt schaffen.

WIR zielt insbesondere darauf ab

- eine zukunftsorientierte Integrationspolitik auf kommunaler Ebene umzusetzen,
- eine Willkommens- und Anerkennungskultur zu etablieren sowie
- die Interkulturelle Öffnung von Institutionen, Vereinen und Verbänden zu befördern und zu festigen.

An wen richtet sich das WIR-Programm?

Die Zielgruppe von WIR sind Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte.

Volumen und Weiterentwicklung

- Start WIR-Programm 2014
- Kontinuierliche Erhöhung der Fördermittel von 3,1 auf über 10 Millionen Euro
- Zweite Novellierung der WIR-Richtlinie zum 01.01.2021
- Weiterentwicklung der WIR-Stellen zu WIR-Vielfaltszentren
- Verankerung erprobter Förderungsschwerpunkte.



WIR fördert

WIR-Vielfaltszentren

Setzen strukturelle Veränderungen mit fachlicher Begleitung des Landes in allen 33 hessischen Landkreisen, kreisfreien Städten und Sonderstatusstädten um.

Kommunale Vielfalts- und Integrationsstrategien

Ermöglichen kleineren Städten und Gemeinden Beteiligungsprozesse zur Strategieentwicklung umzusetzen.

Integrations- und Teilhabeprojekte

- Projekte zur Interkulturellen Öffnung
- Projekte zur Förderung einer Willkommens- und Anerkennungskultur
- Innovative Projekte zur Verbesserung von Integrationschancen

Ehrenamtliche Integrationslotsinnen und -lotsen

Begleiten Menschen mit Migrationshintergrund mit Rat und Unterstützung.

Gemeinnützige Migrantinnen- und Migrantenorganisationen

Können ihre Strukturen professionalisieren und Mikroprojekte umsetzen.

Kompetenzzentrum Vielfalt

Die Servicestelle zur Stärkung der Integrationslotsinnen- und Integrationslotsentätigkeit und von Migrantinnen- und Migrantenorganisationen.

Ehrenamtliche Laiendolmetscherinnen und -dolmetscher

Erhöhen die Teilhabemöglichkeiten von Zugewanderten.

Erwerb der deutschen Sprache

MitSprache - Deutsch4U



Das Landesprogramm WIR

Eine Voraussetzung für erfolgreiche Integrationsprozesse ist die Bereitschaft, sich auf gesellschaftliche Veränderungen durch Migration einzulassen. Doch wie können Offenheit und Öffnung in der Gesellschaft und ihren Institutionen gefördert werden? Hessen gibt seit 2014 mit dem Landesprogramm WIR eine zukunftsweisende Antwort darauf. Das Programm fördert nachhaltige Konzepte und Ansätze, die im kommunalen Kontext entwickelt werden – also da, wo sich Menschen verschiedener Herkunft täglich begegnen und wo sie zusammenleben. Dies zielt auch darauf ab Diskriminierung und Rassismus entgegenzuwirken.

Zentrale Förderbereiche

Zu den zentralen Förderbereichen des Programms gehört die Interkulturelle Öffnung von Verwaltungen und gesellschaftlichen Institutionen. Ihre Fähigkeit, sich gezielt auf die alltägliche Vielfalt in der Gesellschaft einzustellen, muss kontinuierlich weiterentwickelt werden. Ein anderes wichtiges Thema ist es, Anerkennung und Wertschätzung als Haltung in der Gesellschaft zu stärken, also eine Willkommens- und Anerkennungskultur zu etablieren und zu festigen. Auch hier unterstützt das WIR-Programm Kommunen.

Weitere Schwerpunkte von WIR sind der Aufbau eines umfassenden kommunalen Integrationsmanagements und die Förderung bürgerschaftlichen Engagements von und für Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte.

Kommunale WIR-Vielfaltszentren – ein zukunftsweisendes Modell

Den Link zwischen Land und Kommunen stellen kommunale WIR-Vielfaltszentren her. Sie setzen strukturelle Veränderungsprozesse vor Ort mit fachlicher Begleitung des Landes in Gang. Dazu nehmen sie regelmäßig an WIR-Vernetzungs- und Arbeitstreffen des Landes teil und kooperieren mit dem Kompetenzzentrum Vielfalt Hessen. Es werden in allen 33 hessischen Landkreisen, kreisfreien Städten und Sonderstatusstädten WIR-Vielfaltszentren strukturell verankert.

Die Aufgaben und Tätigkeitsfelder der WIR-Koordinationskräfte sind vielfältig: Sie treiben die Integration unter Anerkennung von Potentialen und Ressourcen in den Kommunen als Querschnittsaufgabe voran, entwickeln Konzepte (z.B. zur Interkulturellen Öffnung), bauen Partizipationsmöglichkeiten aus und vernetzen kommunale Akteure auf dem Gebiet der Integration.

WIR

Eine begleitende externe Evaluation des WIR-Programms hat ergeben, dass sich durch den Einsatz der WIR-Koordinationskräfte das kommunale Integrationsmanagement nachweislich verbessert hat.

Wichtiger Baustein: Vielfalts- und Integrationsstrategien in kleinen Kommunen

Das Landesprogramm WIR unterstützt in kleinen hessischen Städten und Gemeinden die Entwicklung von Vielfalts- und Integrationsstrategien. An dem Prozess sollen sich idealerweise alle Bürgerinnen und Bürger beteiligen – ob sie an (Auftakt)Veranstaltungen teilnehmen oder an runden Tischen ihre Stimme zu Gehör bringen. WIR fördert eine externe Moderation, die Beteiligungsinstrumente vorschlägt und den Strategieentwicklungsprozess begleitet. Kleinere Kommunen mit weniger als 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern können im Verbund mit Partnerkommunen einen Förderantrag stellen. Nach Ende des Projektes (max. 18 Monate) sollen auf Grundlage der neuen Strategie die ersten Maßnahmen und Projekte angegangen werden.



Vielfalt als Bereicherung erkennen: Projekte zur Willkommens- und Anerkennungskultur

Integration ist keine Aufgabe einer bestimmten Gruppe, zu ihrem Gelingen müssen alle beitragen – Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Ein wesentliches Ziel von WIR besteht darin, die Offenheit für eine vielfältiger werdende Gesellschaft zu stärken und Anerkennung sowie Wertschätzung als Haltung bewusst zu machen, zu fördern und (weiter) zu entwickeln.

Das Programm WIR unterstützt Projekte, die den Anspruch – Vielfalt als Bereicherung anerkennen – auf lokaler Ebene umsetzen.

Professioneller Umgang mit alltäglicher Vielfalt: Projekte zur Interkulturellen Öffnung

In einer vielfältigen Gesellschaft ist die Interkulturelle Öffnung von Verwaltungen und Institutionen ein entscheidender Baustein kommunaler Integrationspolitik. Daher sind eigene Personal- und Organisationsstrukturen kritisch in den Blick zu nehmen. Denn vielfaltssensible und diskriminierungskritische Beschäftigte, die ihre Arbeit reflektieren und weitergebildet werden, tragen dazu bei, dass alle „Nutzerinnen und Nutzer“ von Verwaltungen und Einrichtungen den gleichen Zugang haben – also Angebote und Leistungen, die auf die Vielfalt von Menschen unabhängig von z.B. ihrer Herkunft, Kultur oder Religion in unserer Gesellschaft ausgerichtet sind.

Nur so können Zugangsbarrieren abgebaut und Teilhabechancen für alle Menschen mit oder ohne Migrationsgeschichte verbessert werden.

WIR

WIR fördert u.a. Schulungen für Mitarbeitende: Interkulturelle Öffnung ist keine einmalige Aufgabe. Sich gezielt auf die alltägliche Vielfalt in der Gesellschaft einzustellen, die sich schnell verändert, ist ein kontinuierlicher Entwicklungsprozess.

Nachhaltige Verbesserung von Integrationschancen: Förderung innovativer Projektansätze

Ein Schwerpunkt der WIR-Förderung sind Projekte, die wegweisende und innovative Ansätze zur nachhaltigen Verbesserung der Integrationschancen von Menschen mit Migrationshintergrund umsetzen.

So wurden in der Vergangenheit u.a. Modellprojekten zur verbesserten Teilhabe von geflüchteten Frauen und Mädchen unterstützt oder beispielhafte Vorhaben zur Unterstützung der Integration von Zugewanderten aus Südosteuropa. Projekte zur Vielfaltorientierung in Krankenhäusern oder die Stärkung diversitätssensibler Jugendarbeit sind weitere Beispiele.

Ehrenamtliche Integrationslotsinnen und -lotsen: als Brückenbauer eine wesentliche Säule von WIR

In Hessen sind schon seit vielen Jahren landesweit Integrationslotsinnen und -lotsen in unterschiedlichen Projekten und bei verschiedenen Trägern aktiv. Integrationslotsinnen und -lotsen sind ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger, die ihre Wurzeln oft selbst in einer anderen Kultur haben. Sie helfen Menschen mit Migrationsgeschichte, vor allem Neuzugewanderten, mit Rat und Unterstützung, informieren sie zum Beispiel über bestehende Einrichtungen und Angebote, begleiten sie zu Behörden oder zu anderen Institutionen.

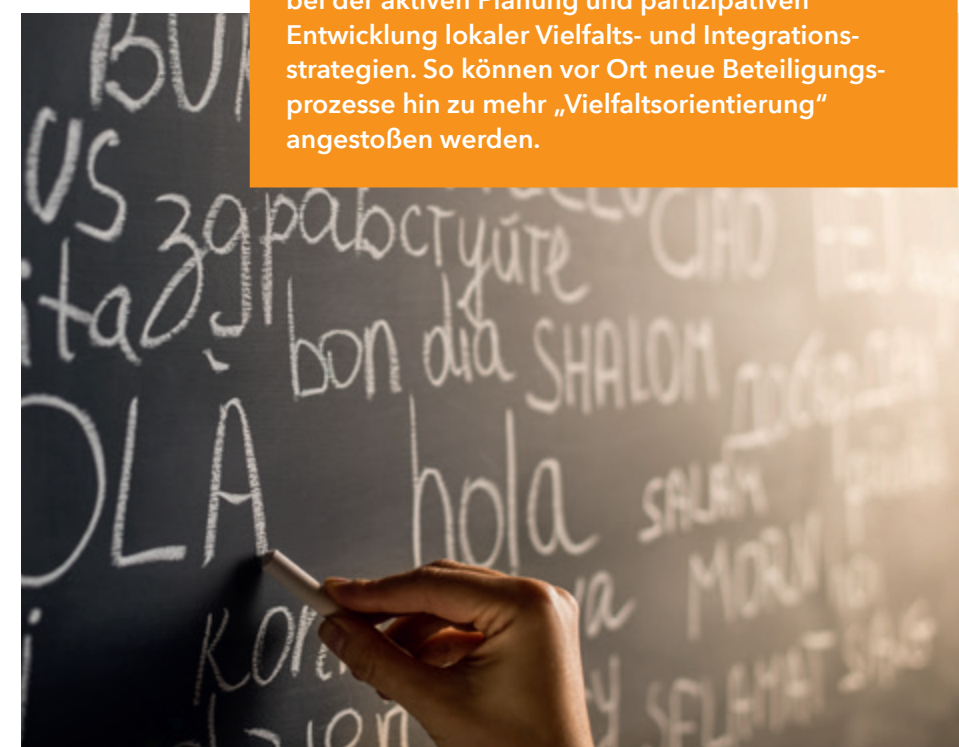
WIR unterstützt diesen breiten Ansatz und fördert Schulungen (Basisqualifizierungen und Vertiefungsseminare), entlastende (Reflexions-)Gespräche sowie den ehrenamtlichen Einsatz der Integrationslotsinnen und -lotsen mit einer Aufwandsentschädigung.

Für die hauptamtliche fachliche Begleitung eines Pools von fünf Integrationslotsinnen und -lotsen kann gemeinnützigen Organisationen und Kommunen unter 50.000 Einwohnerinnen und Einwohnern eine jährliche Pauschale von 2.000 EUR gewährt werden.



WIR

Unterstützt kleinere Kommunen und Gemeinden unter 50.000 Einwohnerinnen und Einwohnern bei der aktiven Planung und partizipativen Entwicklung lokaler Vielfalts- und Integrationsstrategien. So können vor Ort neue Beteiligungsprozesse hin zu mehr „Vielfaltsorientierung“ angestoßen werden.





Experten in der Integrationsarbeit: WIR stärkt gemeinnützige Migrantinnen- und Migrantenorganisationen

Migrantinnen- und Migrantenorganisationen werden von Bund, Ländern, Kommunen und privaten Trägern als Expertinnen und Experten in der Integrationsarbeit nachgefragt. Häufig verfügen sie über viel Kompetenz in diesem Feld und können Menschen mit Migrationsgeschichte oft besser erreichen.

Das WIR-Programm unterstützt seit 2017 Migrantinnen- und Migrantenorganisationen, die ihre Vereinsstrukturen professioneller aufstellen wollen durch die Einstellung eines „Mini-Jobbenden“ in Verbindung mit einem Mikroprojekt. Das Projekt soll die Integration von Menschen aus der Community der Organisation vor Ort unterstützen.

Seit 2021 können Vereine und kleine Kommunen für ihren Koordinierungsaufwand eine Pauschale von 2.000 Euro pro Jahr erhalten (ab fünf Integrationslotsinnen und -lotsen).

WIR

Kompetenzzentrum Vielfalt Hessen: Beratung, Vernetzung, Qualifizierung

Mitte 2017 wurde das Kompetenzzentrum Vielfalt eingerichtet, das die zentrale Servicestelle für die Stärkung der Integrationslotsinnen- und -lotsenarbeit und zur Unterstützung von Migrantinnen- und Migrantenorganisationen in Hessen ist. Das Zentrum teilt sich in zwei Bereiche: Das „Kompetenzzentrum Vielfalt – Migrantenorganisationen“ unterstützt migrantische Vereine bei der Professionalisierung ihrer Vereinsarbeit. Das „Kompetenzzentrum Vielfalt – WIR Lotsen“ ist die Servicestelle für bestehende und neue Trägerorganisationen von Integrationslotsinnen- und -lotsen-Projekten, für die Kommunen sowie ehrenamtliche WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen.

Qualifizierung und Einsatz ehrenamtlicher Laiendolmetscherinnen und -dolmetscher

Mit Unterstützung kompetenter Laiendolmetscherinnen und -dolmetscher können Menschen, die noch nicht oder nur wenig Deutsch sprechen, Termine bei Behörden oder in sozialen Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten wahrnehmen. Das Landesprogramm WIR unterstützt über kommunale, kirchliche und gemeinnützige Träger die Qualifizierung und den Einsatz von ehrenamtlichen Laiendolmetschern.

Sprachförderung für Erwachsene: Maßgeblicher Faktor für gelingende Integration

Hessen setzt schon lange auf Integration durch Sprache. Mit der Neuausrichtung des Landesprogramms "MitSprache - Deutsch4U" wurde das Angebot an Deutschkursen für Erwachsene mit Migrations- bzw. Fluchtgeschichte inzwischen deutlich ausgeweitet.

Landesprogramm WIR - Antragsberechtigte Träger

Hessische Landkreise, kreisfreie Städte und Sonderstatusstädte

- WIR-Vielfaltszentren

Kleine Städte und Gemeinden (10.000 - 50.000)

- Entwicklung kommunaler Vielfalts- und Integrationsstrategien. Für Kommunen <10.000 Förderantrag im Verbund möglich.

Kommunale, kirchliche und gemeinnützige Träger, so auch gemeinnützige Migrantenorganisationen

- Projekte zum Auf- und Ausbau einer . Willkommens- und Anerkennungskultur
- Projekte zur Interkulturellen Öffnung von Institutionen und Regelangebote
- Neue innovative Integrationsprojekte (Modellprojekte)
- Qualifizierung und Einsatz von ehrenamtlichen . Integrationslotsinnen und -lotsen sowie von Laien-dolmetschenden

Gemeinnützige Migrantenorganisationen

- Projekte zur Stärkung von Migrantinnen- und Migrantenorganisationen

Weitere Informationen

Weitere Informationen und die Förderrichtlinie zum Landesprogramm sind zu finden unter:
www.integrationskompass.de (Förderprogramm WIR)

Herausgeber

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Sonnenberger Straße 2/2a, 65193 Wiesbaden
<https://soziales.hessen.de>

V.i.S.d.P.:

Alice Engel

Redaktion

Wiebke Schindel, Heike Würfel, Daniela Lotz

Kontakt

landesprogrammWIR@hsm.hessen.de

Bildnachweise

istock.com: ©m-imagephotography, ©Klubovy,
©javi_indy, ©monkeybusinessimages, ©Warchi,
©Rawpixel, unsplash.com: ©stefan-stefancik,
fotolia.de: ©tomertu, © Andrey Popov

Gestaltung, Text und Druck

Benkler & Benkler GmbH
Werbeagentur im Alten Schulhaus benkler.com

